

---

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung am 13.05.2025**

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:15 Uhr  
**Sitzungsort:** Raum 228, Rathaus Dessau

**Teilnehmer/-innen:** siehe Anwesenheitsliste

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr **Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung & moderne Verwaltung um 16:30 Uhr, stellt die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit **5** anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

**2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Herr **Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, bittet um Abstimmung der Tagesordnung in vorliegender Form.

**Abstimmungsergebnis:** 05:00:00

**3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.02.2025, 02.04.2025 und vom 15.04.2025**

Zu der Niederschriften werden keine Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge vorgebracht. Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Niederschriften in ungeänderter Form zur Abstimmung.

---

**Abstimmungsergebnis:**

04:00:01

**4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

**5 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

**Herr Stadtrat Fricke, Fraktion SPD**, tritt der Sitzung um 16:33 Uhr bei, somit sind 6 Ausschussmitglieder anwesend.

**6 Beschlussfassungen**

**6.1 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA  
Vorlage: BV/062/2025/II**

**Herr Stadtrat Dr. Nothdurft, Fraktion AfD**, hinterfragt, ob die Personen, welche gespendet haben, veröffentlicht werden. Er regt an, auf der Webseite der Stadt ein Dankeschön „auszusprechen“ bzw. bei größeren Spenden auch ein Dankschreiben zu versenden.

**Herr Ulbrich**, Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung, erklärt, dass die Beschlussvorlagen diese Transparenz schaffen. Die Stadt stellt damit klar, woher und ggfs. von wem da Geld stammt. Er nimmt die Thematik auf und wird eruieren, in welcher Form man den Personen/Firmen eine Rückmeldung geben kann.

---

Es gibt keinen weiteren Einführungs- und/oder Klärungsbedarf. Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** 06:00:00

**6.2 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA  
Vorlage: BV/074/2025/II**

Es gibt keinen Einführungs- und/oder Klärungsbedarf. Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** 06:00:00

**6.3 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA  
Vorlage: BV/075/2025/II**

Es gibt keinen Einführungs- und/oder Klärungsbedarf. Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** 06:00:00

**6.4 Unterbringung der Bewohner/innen aus der Gemeinschaftsunterkunft am Standort Rosenhof 7 in Dessau-Roßlau ab 01.01.2026  
Vorlage: BV/091/2025/IV-50**

**Frau Paesold, Amtsleiterin Amt für Soziales und Integration**, führt umfangreich in die Beschlussvorlage ein. Sie weist im Besonderen auf die Anlage 7 „Typologie für Wohnungslosigkeit“ hin.

**Herr Stadtrat Dr. Nothdurft, Fraktion AfD**, hinterfragt, welcher dritte Standort in Frage kommt.

**Frau Paesold** erklärt, dass dies noch in Abstimmung ist. Sie hat die Information, dass sich Bürger an die SMG wenden und nach Pensionen nachfragen (d. h., diese

möchten freiwillig obdachlos bleiben.) Das Amt für Soziales und Integration sucht hier noch nach einer Lösungsmöglichkeit.

**Herr Stadtrat Dr. Nothdurft, Fraktion AfD**, fragt weiterhin, wieso der Wachschatz im Rosenhof erforderlich ist.

**Frau Paesold** informiert, dass dort Personen, die u. A. mit multiplen Problemlagen, aufgenommen und untergebracht werden müssen. Es gibt Personen, die sich nicht angemessen an die Hausordnung halten oder an das gemeinschaftliche Leben in der Einrichtung. Es gab in der Vergangenheit auch Hausverbote, Tagesaufenthaltsverbote und Ähnliches.

**Frau Stadträtin Richter**, Fraktion Freies-Bürger-Forum, fragt, was ein Obdachloser tagsüber macht.

**Frau Paesold** erklärt, dass dafür das Wohnhilfekzept vorgelegt wird. Dieses Wohnhilfekzept muss beinhalten, wie die Stadt Präventionsmaßnahmen und andere Maßnahmen in der Stadt etablieren kann. Die Stadt Dessau-Roßlau ist eine der wenigen Städte, die nach wie vor keine Tagesaufenthalte für Obdachlose oder wohnungslose Personen hat.

Es gibt keinen weiteren Einführungs- und/oder Klärungsbedarf. Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** 06:00:00

**6.5 Bildung einer Rücklage für Gewinne der Betriebe gewerblicher Art (BgA) der Stadt Dessau-Roßlau  
Vorlage: BV/099/2025/II-20**

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, hinterfragt, warum noch nicht festgestellt werden kann für 2024, bei welchen Regiebetrieben Gewinne und bei welchen Verlusten angefallen sind. Er bittet Herrn Beigeordneten Ulbrich um eine Tendenz, indem er auf die einzelnen Betriebe auf Seite 3, Anlage 1, Bezug nimmt.

**Herr Ulbrich**, Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung, erklärt, dass die Stadt die BGA einrichtet auf Grund der Empfehlung seitens der Steuerberatung, um perspektivisch entsprechende Kapitalabtragsteuern zu sparen. Tendenziell kann man sagen, dass die Photovoltaikanlage eines der Ertragsbringer ist.

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, bittet um Zusendung einer Information diesbezüglich.

**Herr Ulbrich, Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung** erklärt, dass dies in der Jahresrechnung 2024 ersichtlich sein wird, dieser sollte spätestens im vierten Quartal 2025 fertig sein.

**Frau Stadträtin Richter, Fraktion Freies-Bürger-Forum**, fragt nach der BgA Photovoltaikanlage bzw. was alles dazu gehört.

**Herr Ulbrich, Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung** informiert, dass lediglich die Flächen auf den Dächern der Gebäude der Stadt gemeint sind.

**Herr Stadtrat Dr. Nothdurft, Fraktion AfD**, fragt, ob das Technologie- und Gründerzentrum hauptsächlich leer steht.

**Herr Ulbrich, Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung** informiert, dass er zur Vermietungsquote keine Auskunft geben kann. Die Räumlichkeiten sind aber teilweise belegt durch Firmen, der bekannteste Mieter ist Lieblingköder, aber auch die Stadtverwaltung ist da mit 2-3 Büros involviert.

Es gibt keinen Einführungs- und/oder Klärungsbedarf. Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** 06:00:00

## **6.6 Erste Novellierung des Maßnahmenbeschlusses für die Umgestaltung des Umfeldes am Historischen Arbeitsamt Vorlage: BV/113/2025/III-67**

**Herr Stadtrat Kaßner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**, fragt, ob erklärt werden kann, wie sich Finanzierung zusammensetzt und aus welchen Töpfen das Geld kommt.

**Frau Dr. Lott, Referatsleiterin für Stadtgrün**, erläutert dazu, dass es im Bauvorhaben zwei verschiedene Flächeneigentümer gibt: die Bundesagentur für Arbeit und die Stadt Dessau-Roßlau. Die Bundesagentur für Arbeit hat ein Grundstück erworben. Zu dem Grundstücksverkauf gab es die Zustimmung des Stadtrates am 11.12.2024.

Die Stadt baut zu zwei Dritteln mit Fördermitteln und die dürfen auch genutzt werden, wenn sie in Städtebauförderungsgebieten benutzt werden. Das Städtebauförderungsgebiet der Dessauer Innenstadt ist groß. Da gibt es auch

verschiedene, derzeitig aktive Förderbereiche, aber auch dieses Vorhaben ist ein Vorhaben der Städtebauförderung.

Die 184T EUR, die hier benannt werden, sind zwar in der Beschlusslage benannt, aber im Haushalt nicht gesondert veranschlagt worden. Man hätte also zu einem gegebenen Zeitpunkt die Kaufsumme abzüglich der 184T EUR auf zwei verschiedene Haushaltsstellen ausweisen müssen. Da dies nicht passiert ist, konnte die Deckungsquelle nicht benannt werden. Die Mittel wurden deshalb von einer anderen Haushaltsstelle geliehen. Das ist die zweite, die hier in der Vorlage auch in Rede steht, sind 188.300T EUR, welche für den Realisierungswettbewerb Jahresscheide 2025 für die BUGA vorgesehen war. Durch den verspäteten Haushalt hat das Referat für Stadtgrün diesen Realisierungswettbewerb nicht kassenwirksam machen können.

**Herr Stadtrat Kaßner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**, hinterfragt, ob die Stadt nun das Geld, was für den BUGA-Wettbewerb 2025 geplant war, nutzt.,

**Frau Dr. Lott, Referatsleiterin für Stadtgrün**, erklärt, dass dies nur gesperrt wird und deshalb in diesem Jahr nicht in Anspruch genommen wird.

**Frau Stadträtin Richter, Fraktion Freies-Bürger-Forum**, erklärt, dass diese Munitionsräumung/Sichtung erforderlich war. Sie fragt, ob die Stadtverwaltung damit nicht hätte rechnen müssen.

**Frau Dr. Lott, Referatsleiterin für Stadtgrün**, erwidert, dass viele Grünflächen der Stadt in Bereichen entstanden sind, welche ursprünglich bebaut waren. So ist es auch der Fall am Historischen Arbeitsamt. Die Stadt hat deshalb eine baubegleitende Kampfmittelberäumung gewählt und mit dem Ergebnis der Sondierungen dann auch Kampfmittel gefunden.

Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:** 06:00:00

## 7 Öffentliche Anfragen und Informationen

**Herr Stadtrat Kaßner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**, hinterfragt den Sachstand des im Januar gestellten Antrages auf Fördermittelprüfung seiner Fraktion. Der Antrag ist noch nicht verarbeitet, mit dem Hinweis im März, dass die Verwaltung dazu noch eine Stellungnahme schreiben muss. Er bittet um eine zeitnahe Bearbeitung, noch vor der Sommerpause.

## **7.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

Es liegen keine sonstigen Anfragen und Mitteilungen vor.

Nach diesem Tagesordnungspunkt eröffnet **Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, den nichtöffentlichen Teil.

## **10 Schließung der Sitzung**

**Herr Ausschussvorsitzender L. Nothdurft**, Fraktion AfD, schließt die Sitzung um 17:15 Uhr.

Dessau-Roßlau, 10.06.25

---

Laurens Nothdurft  
Vorsitzender Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und  
moderne Verwaltung

Schriftführer